

Gemeinde
Morschach


Morschach

Infoblatt

Nr. 4/2014



Informationsblatt der
Gemeinde Morschach

Ausgabe Dezember 2014

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Morschach-Stoos

Weihnachten naht mit grossen Schritten. Die Zeit zum Innehalten und Zurückschauen kommt. Aber auch ein Blick in die nahe Zukunft wird in dieser Zeit gemacht.

Die Gemeinde Morschach-Stoos sieht sich mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert: Die Nachfrage im Tourismus verändert sich fortlaufend, die Anzahl Beschäftigte im Landwirtschaftssektor zum Erhalt und zur Pflege der traditionellen Kulturlandschaft nimmt ab, die neuen Grundlagen für die Raumplanung müssen umgesetzt werden, die Infrastrukturen müssen erneuert und den Bedürfnissen der Bevölkerung sowie der Gäste angepasst werden oder die Auswirkungen des Klimawandels müssen bewältigt werden. Und schliesslich soll Morschach-Stoos auch in Zukunft ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsort sein. Die Gemeinde Morschach hat aktuell 1'106 Einwohner und über 800 Arbeitsplätze. Das entspricht über 70 Arbeitsplätze auf 100 Einwohner. Somit liegt die Zahl der Arbeitsplätze von Morschach-Stoos pro 100 Einwohner deutlich über dem kantonalen und nationalen Durchschnitt. Das Angebot an Arbeitsplätzen ist in unserer Gemeinde somit sehr hoch. Da der Kanton Schwyz ein „Wegpendlerkanton“ ist, ist dies umso wichtiger für unsere Region.

Mit den neu erarbeitenden Leitsätzen hat der Gemeinderat mit Unterstützung der Bevölkerung eine Standortbestimmung vorgenommen und die Ziele für die kommenden Jahre definiert. Die formulierten Leitsätze sollen die Ziele konkretisieren und als Grundlage für die Prioritätensetzung der laufenden und kommenden Legislatur dienen. Die Erarbeitung mit den Gemeinderäten von Muotathal und Illgau war sehr konstruktiv. Auch die vielen Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde Ingenbohl zeigen auf, dass die regionale Zusammenarbeit wichtig ist und immer wichtiger wird. Von der Erarbeitung der Strategie Tourismus & Freizeit sollen nicht nur die Tourismus- und Agrotourismusbetriebe profitieren sondern auch die Einwohnerinnen und Einwohner, welche ihre Freizeit gerne vor Ort in der Gemeinde verbringen. Mit dem zusätzlichen Angebot für Jugendliche wird auch für diese Altersgruppe das Angebot weiter ausgebaut.

Selbstverständlich konnten auch dieses Jahr wieder diverse Projekte gestartet und/oder beendet werden. Im Namen des Gemeinderates Morschach-Stoos möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen bedanken, welches Sie uns in vielen Projekten und Entscheidungen entgegengebracht haben. Einen grossen Dank gilt auch allen Einwohner/innen welche sich in irgendeiner Form am politischen Geschehen oder am aktiven Dorfleben beteiligt haben.

Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, wünsche ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen schönen Jahresschluss und einen guten Start ins neue Jahr. Geniessen Sie unsere einmalige Landschaft, in welcher jährlich über 750'000 Tagesgäste kommen und weitere Gäste über 200'000 Übernachtungen generieren.



Silvan Kälin
Gemeindepresident
Morschach-Stoos

LEITSÄTZE GEMEINDE MORSCHACH

Aktiv eine gemeinsame Zukunft gestalten. Die drei Gemeinden Illgau, Muotathal und Morschach geben sich mit regionalen und kommunalen Leitsätzen eine gemeinsame Entwicklungsrichtung.

Illgau, Muotathal und Morschach sind drei eigenständige Gemeinden mit einer engen regionalen Verflechtung, die in den letzten Jahren durch zahlreiche Projekte verstärkt wurde. Die positiven Erfahrungen der Zusammenarbeit und das Wissen um gemeinsame Chancen haben die drei Gemeinderäte mit Unterstützung des Netzwerk Muotatal 2014 veranlasst, sich mit regionalen und kommunalen Leitsätzen eine aufeinander abgestimmte Entwicklungsrichtung zu geben.

An zwei regionalen Klausuren und im jeweiligen Gemeinderat wurden zentrale Themen definiert und die Ausrichtung formuliert. Über fünf Themenfelder wie Wirtschaft, Gesellschaft oder Raumentwicklung bilden die regionalen Leitsätze den Überbau, von dem die kommunalen Leitsätze abgeleitet auf Eigenheiten der jeweiligen Gemeinde eingehen. Die regionalen und kommunalen Leitsätze helfen den Gemeindebehörden, die Entwicklung vorausschauend, zielgerichtet und mit einer gemeindeübergreifenden Orientierung anzuge-

hen. Die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeindebevölkerung bilden dafür eine wichtige Basis. Andererseits kann sich die Bevölkerung für die Gemeindeentwicklung an den Leitlinien des Gemeinderats orientieren und den Blick für eine regionale Dynamik schärfen.

Nun gilt es, die Leitsätze in der Exekutiv- und Verwaltungsarbeit zum Tragen zu bringen und in regelmäßigen Abständen mit sich ändernden Bedingungen abzugleichen. Ein erstes Umsetzungsergebnis des Leitsatzprozesses ist die Strategie Tourismus & Freizeit, die 2014 parallel erarbeitet wurde.

Das Verständnis einer gemeinsamen Region mit ähnlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen stärkt die drei Gemeinden nach innen und im partnerschaftlichen Austausch mit weiteren Gemeinden und dem Kanton. Wir freuen uns, das Resultat einer intensiven Arbeit der Gemeindebevölkerung und der Öffentlichkeit vorlegen zu dürfen.

Die Leitsätze finden Sie einerseits auf der Homepage www.morschach.ch oder Sie können diese auf der Gemeindeverwaltung Morschach beziehen.

NEUBAU REGENABWASSERLEITUNG DORFSTRASSE UND SCHULSTRASSE

Die Sanierungsarbeiten an der Dorf- und Schulstrasse konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Seit anfangs Dezember sind die Sanierungsabschnitte bereits wieder ohne Einschränkungen befahrbar. Die Deckbelags- und Abschlussarbeiten werden im Frühjahr / Sommer 2015 ausgeführt.

Die Gemeinde Morschach hat Ende August 2014 mit der Sanierung der Dorfstrasse (Abschnitt Restaurant Hirschen – Einfahrt Axensteinstrasse) und der Sanierung der Schulstrasse (Restaurant Hirschen – Schulhaus) gestartet. Die Sanierungsarbeiten beinhalteten den Neubau einer Regenabwasserleitung sowie der vollständige Ersatz der Randabschlüsse. Gleichzeitig wurden diverse Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Weiter konnte erfreulicherweise bei diversen Liegenschaften das Trennsystem eingeführt werden (Trennung zwischen Regen- und Schmutzwasser).

Im kommenden Frühling / Sommer erfolgt dann noch der Ersatz des Deckbelages. Der Einbau des neuen Deckbelags erfolgt deshalb zeitlich verschoben, weil sich infolge der Leitungsverlegungen das Terrain noch leicht setzen wird. Ohne diese Wartefrist wäre eine unebene Strassenoberfläche die Folge. Es ist daher nochmals mit Verkehrseinschränkungen von 2-3 Arbeitswochen zu rechnen.

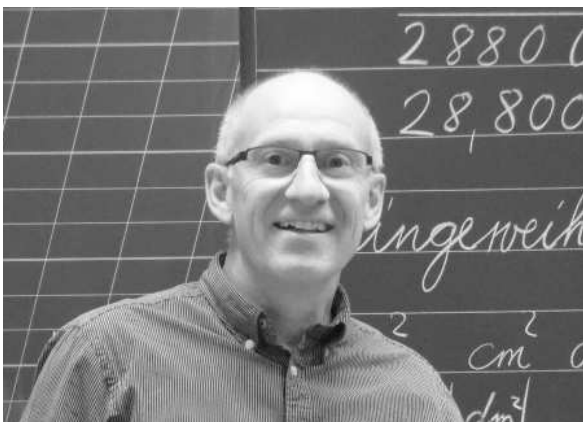
Dank dem grossen Einsatz der beauftragten Unternehmung, dem Verständnis der Anwohner, Feriengäste und Verkehrsteilnehmer konnte die Sanierung speditiv abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohner für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.

MITARBEITERJUBILÄEN

In diesem Jahr können gleich drei Angestellte der Gemeinde Morschach ein rundes Arbeitsjubiläum feiern. Es sind dies unser Primarlehrer Charly Fessler (35 Jahre), unser Schulhausabwart Franz Immoos (15 Jahre) und unser Werkmeister Bruno Steiner (15 Jahre). Für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde Morschach gebührt ihnen der besondere Dank.

CHARLY FESSLER

Nach seinem Abschluss des Lehrerseminars Rickenbach im Jahr 1979 hat Charly Fessler seine erste Stelle als Primarlehrer in Morschach angetreten und war gleich damit beschäftigt, das eben neu erstellte neue Schulhaus einzurichten. Bei der Schulhauserweiterung 1999 war er ebenfalls in der Planungsgruppe an vorderster Front dabei. Charly Fessler hat somit die Entwicklung von Morschach und der Schule eins zu eins erlebt und mitgestaltet. Er unterrichtete fast alle Stufen, 2. bis 6. Klasse, bevorzugt jedoch bis heute die Mittelstufe. Nebst seiner Tätigkeit als Lehrer pflegte er jahrelang die Mitarbeit in der Musikschule und ist ebenso Quartiermeister der Gemeinde und Mitglied des Gemeindeführungsstabes.



CHARLY FESSLER

FRANZ IMMOOS

Der gelernte Metzger Franz Immoos hat am 1. Januar 1999 die Stelle als Abwart des Schulhauses Morschach angetreten. In all den Jahren hat er sich um die Wartung und Reinigung der im Schulhaus untergebrachten Räumlichkeiten und sämtlicher Aussenanlagen im Bereich des Schul- und Gemeindehauses gekümmert. Zusammen mit seiner Ehefrau Rosmarie hegt und pflegt er die Schulhausanlage und seit einigen Jahren gehört auch die Reinigung der Gemeindeverwaltung zum Aufgabenbereich. Die Sauberkeit und Ordnung ist ihnen sehr wichtig und dies ist beim Betreten der Schul-

anlage deutlich spürbar – sehr zum Wohl der Schüler, Lehrer und aller Nutzer.



FRANZ IMMOOS

BRUNO STEINER

Am 1. Dezember 1999 hat Bruno Steiner seine Arbeit als Werkmeister bei der Gemeinde Morschach aufgenommen. Seit all den Jahren ist er dafür besorgt, dass die Strassen, einzelne Gebäude und Anlagen unterhalten werden. Ebenso gehört die Abfallentsorgung, der Unterhalt der Kanalisation, das Friedhofswesen und der Winterdienst zu seinen Aufgaben. Durch seine jahrelange Tätigkeit verfügt er über einen wertvollen Erfahrungsschatz, was ihn zu einem gefragten Ansprechpartner macht, welcher die Infrastruktur beinahe so gut kennt wie seine Westentasche. Er ist schlichtweg ein versierter Allrounder mit einem ausgeprägten handwerklichen Geschick. Neben seiner Tätigkeit als Werkmeister führt Bruno Steiner einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Gemeinde Morschach.



BRUNO STEINER

Die Gemeinde Morschach spricht allen Mitarbeitenden in grosser Anerkennung ihrer in all den Jahren geleisteten Arbeit den besten Dank aus und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

JUGENDKONZEPT

Die Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Morschach und der Gemeinde Ingenbohl betreffend Jugendarbeit wurde vom Gemeinderat am 25. November 2014 beschlossen.

Vor etwa eineinhalb Jahren gelangte der Gemeinderat Ingenbohl an den Gemeinderat Morschach mit dem Vorschlag einer Leistungsvereinbarung zwischen beiden Gemeinden in der Jugendarbeit. In den letzten Jahren machten immer mehr Morschacher Kinder und Jugendliche in Brunner Sport- und Jugendvereinen aktiv mit. Auch besuchen immer mehr Jugendliche den Brunner Jugendtreff im ehemaligen Restaurant Schützenstube. Bisher genossen die Jugendlichen von Morschach-Stoos diese Freizeitaktivitäten ganz zu finanziellen Lasten der Gemeinde Ingenbohl. Deshalb konnte der Gemeinderat Morschach das Anliegen der Nachbargemeinde durchaus verstehen.

Um das Bedürfnis der Morschacher Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeitgestaltung genauer einschätzen zu können, startete der Gemeinderat deshalb vor einem Jahr eine Umfrage bei den schulpflichtigen Morschacherinnen und Morschacher und deren Eltern. Wie schon im Infoblatt vom Februar 2014 ausführlich berichtet, gestaltet die Morschacher Jugend ihre Freizeit sehr aktiv in der Musikschule, den Angeboten der verschiedenen Dorfvereine sowie den Angeboten ‚Fit für die Zukunft‘ und ‚Kids-Turnen‘.

Doch auch ausserhalb des Dorfes machten 2014 fünfzehn Jugendliche in der Pfadi, Jundwacht oder dem Blauring mit, zwölf waren in einem Fussballclub, sechs in einem Leichtathletikclub und die Oberstufenschülerinnen und Schüler der Gemeinde Morschach waren mittwochs und samstags auch vermehrt im Brunner Jugendtreff zu finden.

Mit der Leistungsvereinbarung zur Jugendarbeit beteiligt sich die Gemeinde Morschach nun anteilig an den Kosten der besuchten Angebote. Denn sie will nicht Trittbrett fahren, sondern ist sich ihrer Verantwortung in der Jugendarbeit bewusst und will in deren Gestaltung auch mitwirken können. Deshalb gab der Gemeinderat dem ‚Modell Mitbestimmung‘ gegenüber dem ‚Modell Gaststatus‘ den Vorzug.

Beim ‚Modell Gaststatus‘ hätte die Gemeinde eine Anzahl Jahresabonnemente für den Besuch des Jugendtreffs gekauft. Die Jugendlichen hätten die Abos kostenlos in der Gemeindekanzlei abholen und tageweise nutzen können. Sie hätten Ihre Besuche im Jugendtreff also vorausplanen müssen und bei grösseren Anlässen und Kursen hätten die Abos zahlenmässig kaum ausgereicht.

Beim ‚Modell Mitbestimmung‘ sind alle Morschacher Oberstufenschülerinnen und –schüler jederzeit im Jugendtreff willkommen und das Morschacher Gemeinderatsmitglied mit dem ‚Ressort Jugend und Schule‘ hat in der Jugendkommission der Gemeinde Ingenbohl Einsitz mit vollem Stimmrecht.

Nun liegt es bei euch Jugendlichen von Morschach und Stoos, ob sich dieses Modell auch wirklich bewähren wird. Das Angebot des Jugendtreffs ([www. http://www.jabrunnen.ch/jugendtreff-time-out](http://www.jabrunnen.ch/jugendtreff-time-out)) ist sehr vielfältig vom einfach gemeinsam Chillen oder Hausaufgaben machen, über Kurse, Tanzabende bis zur Ratsuche im Jugendbüro und dem Mitarbeiten in der alkoholfreien Zero-Limit-Bar.

Es liegt aber auch bei Ihnen, liebe Eltern. Denn mit dem Schulbesuch in Brunnen wird sich auch das Freizeitverhalten Ihres Kindes nicht nur altersbedingt ändern. Unsere Jugendumfrage ergab einen klaren Trend, dass die Oberstufenschülerinnen und –schüler einen Teil ihrer Freizeit auch mit den an der neuen Schule gewonnenen Freunden verbringen wollen. Dies zu verbieten ist wahrscheinlich wirkungslos, dies genau kontrollieren zu wollen wahrscheinlich unmöglich. Ein guter Treffpunkt, der von einem Jugendarbeiterteam geführt wird, bietet Ihrem Kind und Ihnen mehr Sicherheit als der Bahnhofplatz Brunnen. Gelegentlich am Mittwochnachmittag und am Samstagabend die Freizeit mit seinen Freunden im Jugendtreff verbringen zu dürfen und dort auch seinen Bekanntenkreis zu erweitern, wird Ihrem Kind ermöglichen, langsam immer mehr Verantwortung für sich selber zu übernehmen, so dass Sie auch vertrauensvoll dessen Handlungsradius schrittweise erweitern können.

JUGENDKONZEPT

Das Jugendtreffteam wird die Sechstklässler gerne gegen Ende des Schuljahres einmal an einem Mittwochnachmittag zu einem Schnupperbesuch einladen, damit diese ihre eventuelle Schwellenangst überwinden können. Gerne lädt das Jugendtreffteam auch Sie einmal an einem geschlossenen Abend zu einem Informationstreffen ein. Denn auch hier gilt, dass durch Kennenlernen am einfachsten Vertrauen aufgebaut werden kann.

Der Gemeinderat wird sich freuen, wenn sich dieses Modell bewährt. Deshalb wird das Jugendtreffteam in den nächsten beiden Jahren auch eine Besucherstatistik für die Jugendlichen unserer Gemeinde führen müssen. Gleichzeitig werden wir das Angebot genau beobachten. Denn nur wenn die Qualität des Angebots und die Nachfrage bei den Jugendlichen ausgewiesen werden, rechtfertigt sich diese Investition unserer Gemeinde.

WIEDERAUFNAHME ORTSPLANUNGSREVISION

Der Bund hat das revidierte Raumplanungsgesetz per 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Aufgrund der Auswirkungen dieser angepassten Gesetzgebung sah sich der Gemeinderat Morschach gezwungen, die Revision der Ortsplanung zu sistieren. Nun hat die entsprechende Kommission die Ortsplanungsrevision wieder aufgenommen.

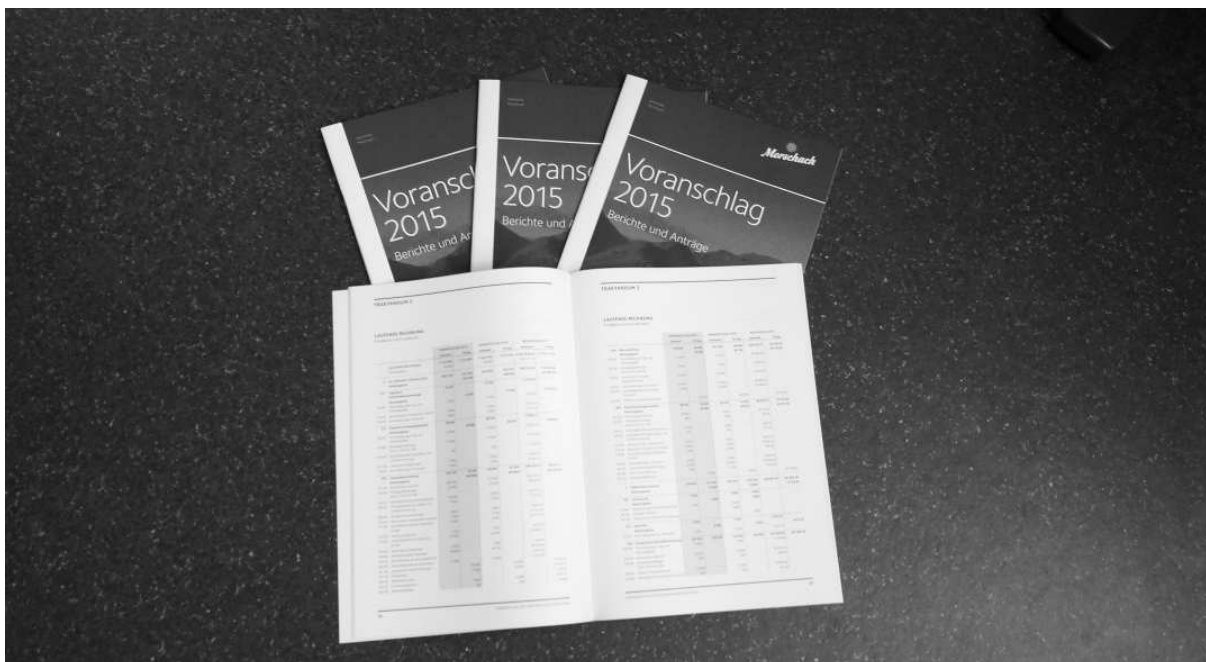
Seit mehreren Jahren ist die Gesamtrevision der Ortsplanung Morschach-Stoos in Überarbeitung. Am 3. März 2013 hat das Schweizer Stimmvolk die Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG-Revision) deutlich angenommen. Diese RPG-Revision führte dazu, dass die laufende Ortsplanungsrevision sistiert werden musste.

Das revidierte RPG verlangt eine Anpassung der kantonalen Instrumente innert fünf Jahren. Unter anderem wird eine exakte Vorgabe des Kantons für die Ortsplanung der Gemeinde als bisher verlangt. Nach Inkraftsetzung des revidierten RPG bis zur Genehmigung des kantonalen Richtplanes durch den Bundesrat respektive die Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes gelten die Übergangsbestimmungen (5 jähriges Moratorium). Diese sehen vor, dass in den Gemeinden faktisch nur noch 1:1 Abtausch bei Einzonungen von Bauland möglich sind, d.h. die Gesamtfläche an Bauzonen darf in den Gemeinden nicht vergrössert werden. Um- und Aufzonungen von bestehenden Bauzonen sind aber auch während der Übergangszeit möglich.

Die Kommission Revision Nutzungsplanung hat anfangs November 2014 die Arbeiten zur Ortsplanungsrevision wieder aufgenommen.

Der Bau der neuen Stoosbahn wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein. Damit die Besucherströme entsprechend gelenkt werden können, ist eine Anpassung des Erschliessungsplanes Stoos zwingend erforderlich. Zudem werden mit der neuen Stoosbahn in Verbindung stehende touristische und standortbezogene Auswirkungen ebenfalls in der Nutzungsplanung berücksichtigt. Ziel ist es, die nötigen Anpassungen bis zur Inbetriebnahme der neuen Stoosbahn umzusetzen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, dass dieser Bereich im öffentlichen Interesse im Rahmen eines Teilzonenplanes gesondert von der ordentlichen Ortsplanungsrevision Morschach-Stoos durchgeführt wird.

Die ordentliche Ortsplanungsrevision Morschach-Stoos wird aktuell unter Berücksichtigung der Änderungen des Raumplanungsgesetzes auf der Grundlage der abgebrochenen Ortsplanungsrevision neu erarbeitet. Zudem werden die Gefahrenkarte, das Gewässerrauminventar, der Natur- und Landschaftsschutzplan, der Erschliessungsplan Morschach und das Baureglement in der Revision behandelt.



Die Gemeinde Morschach kann nach den budgetierten Ertragsüberschüssen für die Jahre 2012 bis 2014 erneut einen kleinen Ertragsüberschuss für das Jahr 2015 budgetieren. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, den Steuerfuss bei 180% zu belassen.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 45'600.-- aus.

Die für das Jahr 2015 veranschlagten Steuer- und Gebührenerträge sowie der Finanzausgleichsbetrag konnten praktisch unverändert zum Vorjahr budgetiert werden. Der veranschlagte Gesamtertrag beträgt Fr. 7'167'600.--. Der Gesamtaufwand erhöht sich nur um 1%. Dieser Anstieg ist auf die höheren Abschreibungen wegen den anhaltenden Sanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur zurück zu führen.

Der Finanzplan 2016-2018 zeigt auf, dass mit mehr oder weniger ausgeglichenen Resultaten gerechnet werden kann. Der Sachaufwand kann auf gleichem Niveau wie in den Vorjahren gehalten werden. Die Investitionen der folgenden Jahre können mit einem hohen Selbstfinanzierungsgrad getätigt werden, belasten jedoch die Laufenden Rechnungen weiterhin mit hohen Abschreibungen.

Der Gemeinderat schlägt zusammen mit der Rechnungsprüfungskommission vor, den bisherigen Gemeinde-Steuerfuss bei 180 % zu belassen. Wir sind bestrebt, der Bevölkerung einen guten Service zu bieten sowie die vorhandene Infrastruktur, wo nötig, weiter zu verbessern.

Die Gemeinden Morschach, Muotathal und Illgau legen ein Strategiekonzept vor, in dem die Gründung einer regionalen Tourismus GmbH vorgeschlagen wird. Nur mit gemeinsamen und untereinander abgestimmten Massnahmen könne der Tourismus und die Freizeitqualität in der Region verbessert werden. Das Vorhaben findet breite Unterstützung.

Begonnen hat der breit ausgelegte Entwicklungsprozess im vergangenen März. Mehr als 40 Tourismusinteressierte, Leistungsanbieter und Behördenmitglieder beteiligten sich an einem Workshop, in welchem sie ihre Vorstellungen zur Tourismusentwicklung der Zukunft in der Region der drei Gemeinden einbringen konnten. Die Resultate daraus flossen in eine Arbeitsgruppe, die sich unter der Leitung eines Tourismusexperten intensiv mit den Stärken/Schwächen, Chancen/Gefahren, Visionen, Zielen und Massnahmen auseinandersetzte.

Heute besteht in allen drei Gemeinden ein Tourismusverein. Jedoch kann aufgrund des touristischen Aufkommens lediglich jener von Morschach-Stoos professionell betrieben werden. Die beiden anderen sind in ihren Möglichkeiten eingeschränkt, denn sie besitzen unzureichende Geldmittel, um effektive Werbung betreiben zu können. Aus Sicht des Besuchers werden das Muotatal und Morschach-Stoos aber schon heute als ein Tourismus- und Freizeitraum wahrgenommen. Auf dem Stoos und in Morschach bestehen attraktive Tourismusanlagen und das Muotatal bietet Natur pur, Folklore und kleine feine Nischenangebote. Die Gemeinden ergänzen sich mit ihren Ressourcen. Dies und günstige Voraussetzungen, die im Konzept „Strategische Erfolgspotenziale“ genannt werden, führte die Arbeitsgruppe zur Einsicht, eine regionale Tourismus GmbH zu gründen. Eigner der Gesellschaft sollen die drei Gemeinden sein. Mit der Schaffung einer Kommission Tourismus- und Freizeit in allen Gemeinden wird der Zweck der

bisherigen Tourismusvereine weitgehend aufgefangen. Die GmbH soll mit einem Kapital von Fr. 20'000.-- ausgestattet werden, von einem kleinen Gremium strategisch geleitet und einer Tourismusfachperson operativ geführt werden. Dieses Vorhaben wird von allen drei Gemeinderäten begrüsst und unterstützt.

In das Projekt wurde von Anfang an auch der Freizeitbereich einbezogen. Davon profitiert auch jeder Einheimische, zum Beispiel von attraktiven Wanderwegen, Bikestrecken, Langlaufloipen und anderem. Der Tourismus trägt somit auch zur Attraktivität des Wohnortes bei. Bestandteil des Finanzierungskonzeptes ist deshalb auch ein jährlicher Beitrag der drei Gemeinden an die GmbH, verbunden mit dem Auftrag, auch die Standortqualitäten zu kommunizieren. Das Strategiekonzept enthält auch Bekenntnisse wie: Identität und intakte Natur wahren, Naturprodukte fördern. Weiter sind quantitative Ziele und konkrete Massnahmen formuliert. So sollen unter anderem Infopoints erstellt, das Wandern und die Folklore besser in Werte gesetzt und die Kurtaxenreglemente harmonisiert werden.

Die Gemeinden und die Vorstände der Tourismusvereine wollen die Gründung der GmbH zügig vorantreiben. Im kommenden Jahr soll sie konkretisiert werden, sodass sie ihre Arbeiten Anfang 2016 aufnehmen kann. Nicht weiter thematisiert ist der Name, oder die Markenbezeichnung. Dies soll zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden. In den Schlussbemerkungen weist die Arbeitsgruppe darauf hin, dass auf dem Fundament der GmbH auch Tourismusvereine der angrenzenden Gemeinden, eine regionale Tourismusgesellschaft bilden sollten. Die Region erhielte dadurch verstärkten Einfluss auf die touristische Entwicklung im Kanton Schwyz. Der Erarbeitungsprozess des Konzeptes wurde von Netzwerk Region Muotatal unterstützt und mitfinanziert.

WASSER PLAUSCH



SWISS HOLIDAY PARK MIT SCHWIMMBÄDERN UND WELLNESSOASEN

Wasser nur zum Waschen?

Bereits 1930 waren in Morschach zwei Schwimmbäder in Betrieb. Dazu kamen die wohltuenden Molkekuren auf dem Stoos.

Schwimmkunst

Obwohl Morschach zwei Schwimmbäder und einen ansehnlichen Seeanstoss in Brunnen besass, konnte damals kaum ein Einheimischer schwimmen. Das war ein Vergnügen für die «Fremden».



MOLKEBAD STOOS BEIM ALPSTUBLI



DAS ALPINE SCHWIMMBAD STOOS, WELCHES IM SOMMER GESCHLOSSEN WURDE

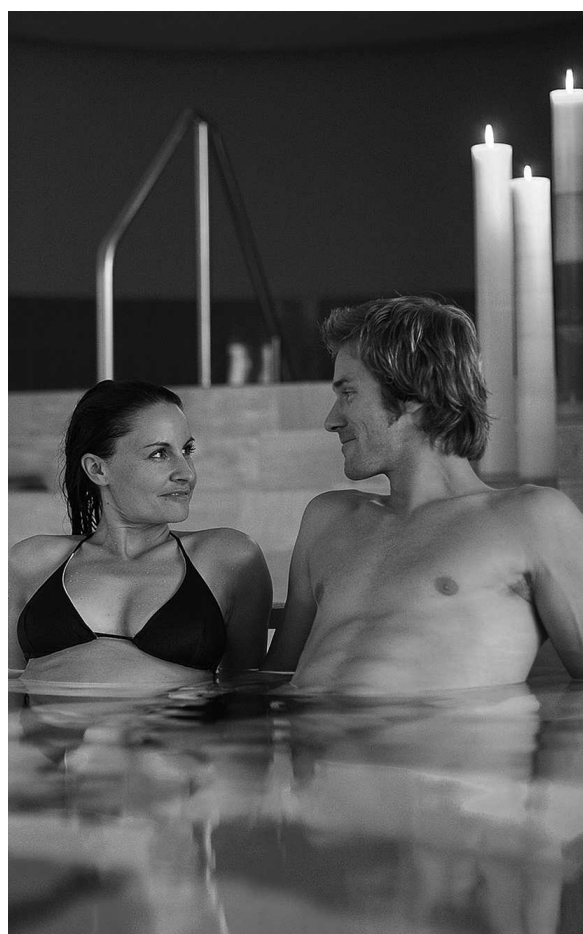


UMGEBAUTES GOLFHAUS WIRD ZUR BADEANSTALT



Heute

Heute ist Wellness und Spass angesagt: Mit Sprudelbad, Dampfbad, Aussenpool, Wasser-Rutschbahnen, Saunas, Dampfbädern, Römisch-Irischen Thermen, diversen Massagen und vielem mehr.



VORINFORMATION NEUE ENTSORGUNGSSTELLE STOOS

Um den Bedürfnissen auf dem Stoos gerecht zu werden, soll bei der neuen Bergstation der Standseilbahn Schlattli-Stoos eine Entsorgungsstelle errichtet werden. Das Angebot der Wertstoffsammlung soll mit der neu geplanten Entsorgungsstelle erweitert werden.

Das Ziel ist es, für die EinwohnerInnen, FerienhausbesitzerInnen und Gäste zukünftig ein für sie zugeschnittenes Entsorgungsangebot anbieten zu können.

Die Neue Entsorgungsstelle soll neben der neuen Bergstation errichtet werden. Nebst einem Unterstand ist ein Aussenbereich mit Halb-Unterflurcontainern geplant.

Derzeit läuft die Projekterarbeitung unter Einbezug der verschiedenen Bedürfnisse. Ziel ist es, an der Gemeindeversammlung vom 8. April 2015 dem Stimmvolk das entsprechende Sachgeschäft für den Bau der neuen Entsorgungsstelle Stoos zu unterbreiten. Alsdann soll an der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015 über die Realisierung entschieden werden.

KOMMISSION VOLKSWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG

Die Kommission Volkswirtschaft und Entwicklung hat sich neu formiert und setzt sich vorwiegend mit der Zukunftsentwicklung der Gemeinde Morschach auseinander. Der aktuelle Schwerpunkt liegt derzeit bei der Entwicklung des Dorfkerns.

Sich über die Zukunft Gedanken zu machen, ist für jede Gemeinde von zentraler Bedeutung. Sollen doch möglichst frühzeitig Weichen gestellt werden für die Entwicklung der kommenden Jahre. In der Gemeinde Morschach ist die Kommission Volkswirtschaft und Entwicklung mit dieser Aufgabe betraut.

Die Kommissionsmitglieder Gerhard Murer, Silbergasse 17 und Richard Schuler, Rüti 4, haben Ihre Demission eingereicht. Für Ihre mehrjährige Kommissionsarbeit wird ihnen seitens der Gemeinde Morschach der beste Dank ausgesprochen. Für die abtretenden Mitglieder wurden geeignete Nachfolger gesucht und die Kommissi-

on wurde gar um ein zusätzliches Mitglied erweitert. Heute setzt sich die Kommission wie folgt zusammen:

Paul Tonazzi, Husmatt 7, Säckelmeister (Vorsitz)
Silvan Kälin, Silbergasse 20, Gemeindepräsident
Alois Keller, Husmatt 8, Gemeinderat
Josef Schuler, Ringstrasse 111, Stoos, Gemeinderat
Ida Immoos, Schwyzerhöhestrasse 5, Kantonsrätin
Xaver Auf der Maur, Husmatt 9

Neu in der Kommission:
Nadia Rudolf von Rohr, Silbergasse 5
Ueli Deck, Greischi 1
Martin Imhof, Rieten 5

Zurzeit setzt sich die Kommission eingehend mit der Entwicklung des Dorfkerns auseinander. Dabei werden auch das Wohnen im Alter sowie die Bedürfnisse der Schule, Vereine und Familien, welche ebenso zu den Hauptaufgaben der Kommission zählen, mit einbezogen.

AKTUELLES ZUR NEUEN STOOSBAHN

Die Arbeiten an der neuen Standseilbahn werden über den Winter bei den Stationen eingestellt und bei den Tunnels weitergeführt.

Berg- und Talstation

Die Arbeiten bei der Berg- und Talstation sind im Sommer und Herbst sehr weit fortgeschritten. Die Stationen sind so weit vorbereitet, dass ab Frühling 2015 mit den Stahl- und Holzbauarbeiten begonnen werden kann. Bei der Talstation wurden ausserdem in den letzten Wochen die Fundamente betoniert, welche die grosse Brücke über die Muota abstützen werden. Die zukünftige Brücke wird demnach ähnlich wie diejenige, welche heute die alte Stoosbahn über die Muota bringt.



LUFTAUFNAHME TALSTATION



ARBEITEN AM FUNDAMENT DER BRÜCKE IM STEILHANG BEI DER TALSTATION

Bei der Bergstation sind die Arbeiten noch weiter fortgeschritten. Die Brücke, über welche die Bahn vor der Station fahren wird, konnte bereits im späten Herbst montiert werden. An den Stationen werden die Bauarbeiten über die Wintermonate mehrheitlich eingestellt.



BRÜCKE BEI DER BERGSTATION



MONTAGEARBEITEN AN DER BRÜCKE BEI DER BERGSTATION

Trassee und Tunnel

Die Arbeiten an den drei Tunnels werden im Winter fortgeführt. Unter der Stoosflue zwischen dem Steilhang und dem flachen Trasse auf dem Stoos gräbt sich die Tunnelvortriebsmaschine immer weiter in den Fels hinein. Sie soll sich bis im Frühling immer weiter nach unten durchkämpfen und dort wieder zum Vorschein kommen. Parallel wird auch bei den unteren beiden Tunnels gebohrt und ein 140 cm breiter Schacht erstellt. Die von oben kommende Tunnelvortriebsmaschine wird dann den weiter herauszubrechenden Fels durch den vorbereiteten Schacht nach unten „fallen“ lassen können.

FREINÄCHTE 2015

Ende Jahr erlässt der Gemeinderat Morschach jeweils die Freinächte für das kommende Jahr. Für das Jahr 2015 wurden folgende Freinächte festgelegt:

- Dreikönigstag (6. Januar)
- 1. Fasnachtstag, Negerschacher Gesellschaft Morschach (9. Januar)
- Theateraufführungen, Skiclub Morschach (10., 14., 16. und 17. Januar)
- Gùeldienstag, Negerschacher Gesellschaft Morschach (17. Februar)
- Jungbuurä-Chilbi, Bauernverein Morschach (11. April)

- Schwing- und Älplerfest Stoos (14. Juni, Verschiebedatum 21. Juni)
- Bundesfeiertag (1. August)
- Pfarrei-Chilbi der Kirchengemeinde (22. und 23. August)
- Chesslätä Fronalp-Chessler (21. November 2014)
- Silvester (31. Dezember)

An den bewilligten Tagen können alle Betriebe, welche eine Bewilligung zur Führung eines Gastwirtschaftsbetriebes besitzen, ihren Betrieb bis 5.00 Uhr geöffnet haben. Es ist den Betrieben überlassen, ob sie von der Freinacht gebrauch machen oder nicht. Trotz der Freinacht gilt die Nachtruhe und es ist darauf zu achten, dass die Lärmimmissionen auf einem vertretbaren Niveau gehalten werden.

SKIBUS WINTER 2014/15

Ab Weihnachten bis Mitte März 2015 wird wiederum ein Skibus zwischen dem Swiss Holiday Park und der Luftseilbahn Morschach-Stoos (LMS) verkehren.

Das Angebot von Morschach-Stoos Tourismus kann von den Gästen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern von Morschach-Stoos gratis genutzt werden. Am Morgen und am Nachmittag werden jeweils 5 Kurse angeboten. Diese verkehren wie folgt:

MORGEN

Abfahrt Swiss Holiday Park -> LMS:
8.25 8.55 9.25 9.55 10.25

Abfahrt LMS -> Swiss Holiday Park:
8.35 9.05 9.35 10.05

NACHMITTAG

Abfahrt LMS -> Swiss Holiday Park:
14.55 15.25 15.55 16.25 16.55

Abfahrt Swiss Holiday Park -> LMS:
15.05 15.35 16.05 16.35

Der Skibus fährt ab Eingang Hotel Swiss Holiday Park direkt bis Talstation Luftseilbahn Morschach-Stoos.

UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR

Fünfter Teil: Sakralbauten des 17.–18. Jahrhunderts

Liebe Morschacherinnen und Morschacher Liebe Stösslerinnen und Stössler

Der letzte architekturgeschichtliche Beitrag im Infoblatt Morschach 2014, Nr. 4 beschäftigte sich mit den Kapellen des 19. und 20. Jahrhunderts. Die nun folgenden Zeilen sind drei sehr unterschiedlichen Sakralbauten des 17. und 18. Jahrhunderts gewidmet.

Bildstock Tannen

In einer Hangmulde am Fuss des Fronalpstocks mit bestechendem Panoramablick über den Urnersee auf die Rütliwiese erhebt sich die Bautengruppe Tannen. Sie befindet sich auf rund 800 m ü. M. am alten Weg von Morschach nach Riemenstalden bzw. Sisikon. Das eindrückliche Ensemble besteht aus einem Bildstock, das von einem mittelalterlichen Blockbau des 14. Jahrhunderts (siehe Infoblatt Morschach 2014, Nr. 1) und einem Wohnhaus aus dem beginnenden 17. Jahrhundert (siehe Infoblatt Morschach 2014, Nr. 2) flankiert wird.

Ein erster Bildstock geht auf ein Gelöbnis nach einem Brand im Haus Tannen 5 zurück. Er soll höher oben gestanden haben und von einem herabstürzenden Felsen zerstört worden sein. Den heutigen Bildstock, der ein Muttergottes-Patrozinium besitzt, errichtete 1643 Maurermeister Peter Gemsch auf Kosten des Landes Schwyz. Kurz vor 1991 wurde der klein dimensionierte Sakralbau einer Restaurierung unterzogen.



ZWEI SENKRECHTE, STELLENWEISE ABGEFASSTE HOLZSTÜTZEN TRAGEN EIN AUSLADENDES SATTELDACH. DURCH EINE VERGITTERTE RUNDBOGIGE SCHAUÖFFNUNG KANN EINE FARBIG GEFASSTE MUTTERGOTTESFIGUR IN DER ART DES SCHWYZER BILDHAUERS MEINRAD BÜELER AUS DER ZEIT UM 1700 BE-TRACHTET WERDEN. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Erste Wallfahrtskapelle Mariahilf, Stoos (1934 abgebrochen)

Die erste Bergkapelle auf dem Stoos stand rund 150 m nördlich der heutigen Kapelle (siehe Infoblatt Morschach 2014, Nr. 3). Auf seinen Gütern oberhalb des heutigen Wellnesshotels liess der vermögende Schwyzer Arzt und Hauptmann Franz Dominik Fassbind (1641–1718) für den Sommergottesdienst der Alpirthen eine erste Kapelle im Vorder Balmberg erbauen. Den Eckstein segnete der Schwyzer Ortspfarrer Werner Strüby am 1. Juli 1715 ein. Im folgenden Jahr war der Neubau unter Dach. 1717 und 1721 segnete ihn Pfarrer Strüby ein, und am 29. Juli 1730 konsekrierte der Konstanzer Weihbischof Franz Johann Anton Graf von Siegenstein die Kapelle und den einen Altar zu Ehren Mariahilf sowie der hl. Wendelin und Antonius Eremit. Zahlreiche ab 1728 gestiftete Votivtafeln zeugen von einer regen lokalen Wallfahrt. 1788 erfolgten Reparaturarbeiten an der Kapelle, die 1802 ein hölzernes Tonnengewölbe erhielt. 1822/23 erstellte der Ingenbohler Zimmermann Joseph Marti auf Betreiben des Ortspfarrers und bischöflichen Kommissars Thomas Fassbind (1755–1824) neben der Kapelle ein Pfrundhaus (1929 abgebrannt). Nach dem Bau des Kurhauses im mittleren 19. Jahrhundert wurde die Kapelle in den Kurpark integriert. Die auffällige Mariahilf-Kapelle wurde 1934 abgebrochen, nachdem die neue Wallfahrtskapelle südlich davon auf einem Hügel errichtet worden war.



DIE 1715/16 ERRICHTETE STOOSKAPELLE WAR EINE PRIVATE STIFTUNG DER FAMILIE FASSBIND (1934 ABGEBROCHEN). TYPOLOGISCH ZEIGTE SIE STARKE ANLEHNUNGEN AN DIE IM AUSGEHENDEN 17. JAHRHUNDERT ERBAUTE KATHARINA-KAPELLE IN OBERSCHÖNENBUCH. LINKS IST DAS AB 1851/52 UNTER DEM SPÄTEREN LANDAMMANN PETER SUTER (1826–1897) ERRICHTETE KURHAUS ZU SEHEN. FOTO: JOSEF BETTSCHART (1843–1900), SCHWYZ, UM 1890 (STASZ, FOTOSLG. 1, 159).

UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR

Fünfter Teil: Sakralbauten des 17.–18. Jahrhunderts



DIESE VOTIVTAFEL STIFTETEN JOSEPH RÜEGG UND DER MORSCHACHER KIRCHENVOGT JOSEPH VICTOR INDERBITZIN 1805 IN DIE STOOKAPELLE, NACHDEM SIE DURCH DIE FÜRBITTE DER MUTTERGOTTES AUS EINER STAUBLAWINE GERETTET WORDEN WAREN. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Chämlezen-Kapelle

Die äusserst reizvoll über der Schlucht des Riemenstaldner Baches gelegene Kapelle wurde am gefährvollen alten Saumweg von Morschach bzw. Sisikon nach Riemenstalden erbaut. Als Kapellenpatron wurde folgerichtig der Wegpatron und Nothelfer Nikolaus gewählt. Über die Entstehungsgeschichte im 17. Jahrhundert bestehen zwei Versionen. Der Brunner Lokalhistoriker Felix Donat Kyd (1793–1869) erwähnt einen Bildstock, den 1620 die Brüder Peter und Hans Martin Gensch in der Chämlezen errichteten. Gemäss Pfarrer Thomas Fassbind (1755–1824) hingegen soll ein Bauer nach der Genesung von einem Fuhrwerkunfall 1665 an der Unfallstelle einen Bildstock gestiftet haben.

An dessen Stelle entstand aufgrund des schlechten baulichen Zustandes 1733–1735 die heutige Kapelle. Ausführende Meister waren der Schwyzer Maurer Dominik Elsener und sein Sohn. 1735 erfolgte die Einsegnung zu Ehren des hl. Nikolaus durch den Morschacher Ortspfarrer Leonhard August Bründler. 1827/28 sind Reparaturarbeiten belegt. Anlässlich einer Renovierung wurde 1852/53 eine Holztonne eingezogen und vermutlich ein neuer Altar erstellt. Nachdem sogar ein Neubau ins Auge gefasst worden war, wurde die Kapelle 1864 aussen renoviert. Eine weitere Renovierung fand 1918 statt. 1921 wurde an die südliche Langhauswand eine Sakristei angebaut. Das Vordach über dem segmentbogigen Eingang stammt von 1983. Anlässlich der jüngsten Gesamtrestaurierung 1995 unter Hans Steiner, Schwyz, wurde die Sakristei wieder abgebrochen.



EIN STEILES, LEICHT GEKNICKTES SATTELDACH ÜBERSPANNT DAS RECHTECKIGE SCHIFF DER SCHLICHTEN BAROCKEN WEG-KAPELLE. IM OFFENEN DACHREITER BEFINDET SICH EIN GLÖCKLEIN. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.



DAS BAROCKE ALTARRETTABEL AUS HOLZ DÜRFTE ERST SEIT 1852/53 IN DER KAPELLE STEHEN UND DAMALS AUS EINEM GRÖßEREN ALTAR – VERMUTLICH EINEM EHEMALIGEN SEITEN-ALTAR DER PFARRKIRCHE MORSCHACH – ZUSAMMENGESTÜCKT WORDEN SEIN. FÜR DIE KAPELLE ANGEFERTIGT WURDE HINGEGEN DAS 1828 AUF HOLZ GEMALTE, RUNDBOGIGE HAUPTBLATT. ES ZEIGT DEN STEHENDEN KAPELLENPATRON UND IST EIN WERK DES INGENBOHLER LOKALMALERS FRIDOLIN AUF DER MAUR (1802–1884). UNTEN RECHTS IST DAS STIFTERWAPPEN VON KARL DOMINIK NIDERÖST DARGESTELLT.

In den nächsten Infoblättern werde ich versuchen, Ihnen einen weiteren barocken Sakralbau, nämlich die Franz-Xaver-Kapelle, sowie die Pfarrkirche und das Beinhaus näher zu bringen.

Dr. Michael Tomaschett
Kunstdenkmäler-Inventarisator
Kollegiumstrasse 30, Postfach 2201
6431 Schwyz
T 041 819 20 90
michael.tomaschett@sz.ch

OFFENES OHR

Haben Sie Fragen, Anliegen oder Anregungen zu Gemeindeangelegenheiten? Gerne steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Die Gesellschaft und die Menschen die darin leben sind sehr vielseitig. Viele Bereiche sind komplex und es braucht Spielregeln sowie einen regen Austausch für ein gutes Funktionieren. Die Frage ist oft, mit welchen Mitteln wir ein gutes Zusammenleben erreichen und pflegen können. Wie in vielen anderen Gemeinden ist dies auch in Morschach so. Damit etwas verbessert werden kann, ist es zuerst einmal wichtig zu wissen, wo der Schuh drückt. Hierfür sind für den Gemeinderat Hinweise auf Problemfelder, Anregungen und Anliegen aus der Bevölkerung wertvoll.

Aus diesem Grund haben wir stets ein offenes Ohr, wenn Sie uns Ihre Anliegen und Anregungen mitteilen wollen.

„Fragen kostet nichts, kein Zahn wird davon stumpf“ ganz nach diesem Sprichwort eines deutschen Stadtschreibers namens Christoph Lehmann aus dem 16. Jahrhundert stehen wir Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns auf dem schriftlichen Weg, per E-Mail oder telefonisch wie folgt:

Gemeindeverwaltung Morschach
Schulstrasse 6
6443 Morschach

E-Mail: gemeinde@morschach.ch
Telefon: 041 825 13 30

Gerne sind die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung auch während den Öffnungszeiten persönlich für Sie da.

	VORMITTAG	NACHMITTAG
MONTAG:	08.30 - 11.30 Uhr	13.30 - 18.30 Uhr
DIENSTAG:	08.30 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
MITTWOCH:	08.30 - 11.30 Uhr	geschlossen
DONNERSTAG:	08.30 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
FREITAG:	08.30 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr

Nebst der Gemeindeverwaltung stehen Ihnen selbstverständlich ebenfalls die Gemeinderäte als Vorsteher der einzelnen Ressorts sowie der Gemeindepräsident zur Verfügung. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie bequem im Behördenverzeichnis auf www.morschach.ch.

ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN 2014 / BRÜCKENTAGE 2015

Während den Festtagen hat die Gemeindeverwaltung und die Postagentur Morschach folgende spezielle Öffnungszeiten:

Mi	24. Dezember 2014	Nachmittag geschlossen
Do	25. Dezember 2014	geschlossen
Fr	26. Dezember 2014	geschlossen
Fr	27. Dezember 2014	ganzer Tag geöffnet
Mo	29. Dezember 2014	ganzer Tag geöffnet
Di	30. Dezember 2014	ganzer Tag geöffnet
Mi	31. Dezember 2014	Nachmittag geschlossen
Do	01. Januar 2015	geschlossen
Fr	02. Januar 2015	geschlossen

Die Gemeindeverwaltung sowie die Postagentur Morschach bleiben am Jahr 2015 an den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Feiertagen sowie an folgenden „Brückentagen“ geschlossen.

Fr	02. Januar 2015
Do	12. Februar 2015 (Nachmittag geschlossen)
Mo	16. Februar 2015 (Nachmittag geschlossen)
Di	17. Februar 2015
Fr	20. März 2015
Fr	15. Mai 2015
Fr	05. Juni 2015

Alle Feier- und Brückentage werden drei Tage im Voraus an der Eingangstüre sowie im Internet publiziert.

AUSZUG AUS DEM TERMINKALENDER 2014/2015

WOCHENTAG	DATUM	ANLASS
DEZEMBER 2014		
Fr	26.12.2014	Weihnachtskonzert Mattli Antoniushaus, Morschach
Sa	27.12.2014	Parkopening Snowpark Shredisfaction, Stoos
Mo	29.12.2014	7. Suter-Sport Rennen „Raiffeisen Cup“, Ski Club Stoos, Klingenstock Stoos
JANUAR		
Do	01.01.2015	Neujahrsfeuerwerk, Swiss Holiday Park, Morschach
Di	06.01.2015	Trychler & Greifler in Morschach & Stoos
Fr	09.01.2015	1. Fasnachtstag in Morschach
Sa	10.01.2015	Kinderaufführung Theater Skiclub Morschach, MZH Morschach
Sa	10.01.2015	Première Theater Skiclub Morschach, MZH Morschach
Mi	14.01.2015	Theater Skiclub Morschach, MZH Morschach
Mi	14.01.2015	Kadersitzung Feuerwehr Stoos
Fr	16.01.2015	Theater Skiclub Morschach, MZH Morschach
Sa	17.01.2015	Theater Skiclub Morschach, MZH Morschach
Sa	17.01.2015	3. Badewannenrennen, Balmberg Stoos
Sa	24.01.2015	Start Heissluftballone Stoos (Verschiebedatum 31.03.2015)
Mi	28.01.2015	Atemschutzübung Feuerwehr Morschach
FEBRUAR		
Do	04.02.2015	Lottomatch Braunviehzuchtverein Stoos, Schwyz Bärghus Stoos
Sa	07.02.2015	Jahresschlussrapport Feuerwehr Morschach
Sa	07.02.2015	GV Feuerwehrverein Morschach, Feuerwehrlokal Morschach
Sa	07.02.2015	Skibock-Schweizermeisterschaften, Stoos
Mi	11.02.2015	Fasnachtsunterhaltung Senioren Team, MZH Morschach
Do	12.02.2015	Kinderbescherung Stoos
Fr	13.02.2015	Kinderfasnacht Fronalp-Chessler, Dorf Morschach
Fr	13.02.2015	Bareröffnung der Negerschachergesellschaft Morschach, MZH Morschach
So	15.02.2015	Clubrennen Skiclub Morschach, Klingenstock Stoos
Di	17.02.2015	Güeldienstag, Negerschachergesellschaft Morschach, MZH Morschach
Sa	21.02.2015	GP Migros Ausscheidung, Ski Club Stoos, Klingenstock Stoos
Di	24.02.2015	Frauengottesdienst, Mattli Antoniushaus, Morschach
Mi	25.02.2015	Atemschutzübung Feuerwehr Morschach
Fr	27.02.2015	Kadersitzung Feuerwehr Morschach
Fr	27.02.2015	GV Musikgesellschaft Morschach
Sa	28.02.2015	Clublanglauf Skiclub Morschach, Loipe Nägelisgärlü Morschach

Gemeinde Schulstrasse 6
Morschach 6443 Morschach

T 041 825 13 30

F 041 825 13 31

gemeinde@morschach.ch
www.morschach.ch

© 2014